

Antrag

der Abg. Scheinast, Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl betreffend die
Verbesserung der Betriebsqualität bei den ÖBB-Zügen Freilassing - Salzburg Hbf. - Steindorf -
Braunau

Mit Fahrplanwechsel 2017/2018 wurden 10 Zugpaare der Strecke Braunau - Salzburg über Taxham-Europark hinaus nach Freilassing verlängert. Die eingesetzten Fahrzeuge müssen nun auch den deutschen Vorschriften entsprechen. Da sich die ÖBB die Kosten für die diesbezügliche Aufrüstung der Triebwagenbaureihe 5047 ersparen wollten, kamen ÖBB und Salzburger Verkehrsverbund GmbH überein, dass ab Fahrplanwechsel 2017/2018 Triebwagen der DB-AG Baureihe 628 eingestellt werden. Diese Wägen werden von DB-AG Tochter SüdOstBayern Bahn gestellt.

Seit rund einem Jahr ergeben sich durch den Einsatz der rund 40 Jahre alten Triebwagen der DB-AG erhebliche betriebliche Probleme, die mittlerweile zu umfangreichen Fahrgasteinbußen (laut informellen Angaben der ÖBB ca. 20 %) geführt haben sollen. Hauptursache - abgesehen vom Alter der Fahrzeuge - ist die für Steigungstrecken mangelhafte Motorleistung. Dadurch entstehen zwischen dem Salzburger Hauptbahnhof auf den langen Steigungstrecken bis Seekirchen regelmäßig Verspätungen, welche auf der eingleisigen Strecke Steindorf - Braunau zu maßgeblichen Betriebserschwernissen mit regelmäßigen Zeitrückständen von 10 bis zu 60 Minuten führen. Die aktuelle Situation ist speziell für die Berufspendler und -pendlerinnen und Schüler und Schülerinnen unzumutbar.

Die überwiegend bis 2017 eingesetzten Triebwagen der ÖBB Baureihe 5047 verfügten bei einem Gewicht von ca. 44 t über eine angemessene Motorleistung von 419 kW. Die aktuell eingesetzten DB-AG Triebwagen der Baureihe 628 verfügen bei einem Gewicht von ca. 66 t nur über eine vergleichsweise dürftige Motorleistung von 485 kW.

Da es sich bei den Triebwagen der deutschen Baureihe 628 um Doppelgarnituren, bestehend aus Triebwagen (mit Antrieb) und Steuerwagen (ohne Antrieb) handelt, hat die DB-AG zwischen 2004 und 2010 jeweils zwei Triebköpfe zusammengekuppelt und damit eine Leistung von 970 kW erreicht. Mit dieser Maßnahme verfügen die als Baureihe 629 bezeichneten Züge über eine ausreichende Motorisierung - auch für längere Steigungstrecken. Gegenwärtig verfügt die DB-AG über ca. 250 abgestellte Triebwagen der Baureihe 628, daraus könnten 125 Züge der Baureihe 629 entstehen, indem man zwei 628er zusammenschließt. Einziger Nachteil sind einerseits höhere Betriebskosten durch die zweite Motoranlage und an-

dererseits der Entfall der ersten Wagenklasse (diese wird in Österreich ohnehin nicht genutzt). Die Aufrüstung der DB-AG Baureihe 628 auf die für den Zugverkehr Freilassing - Salzburg - Steindorf - Braunau besser geeignete Baureihe 629 wäre kurzfristig umsetzbar.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht,
 - 1.1. umgehend mit den ÖBB und der DB-AG SüdOstBayern Bahn in Gespräche einzutreten und sich für die zeitnahe Umstellung der in Österreich eingesetzten Triebwagen der Baureihe 628 auf die Baureihe 629 einzusetzen;
 - 1.2. sich mittelfristig dafür einzusetzen, dass moderne, leistungsfähige und emissionsfreie Triebwagen, die den zeitgemäßen Standards entsprechen, auf dieser Strecke eingesetzt werden.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 30. Jänner 2019

Scheinast eh.

Mag.^a Berthold MBA eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.